



Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät  
Politikwissenschaftliches Seminar

INFORMATION

# Lehrveranstaltungen



POLITIKWISSENSCHAFT

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

HERBSTSEMESTER 2011

## Inhaltsverzeichnis

<b>Adressen</b> .....	<b>4</b>
<b>Termine</b> .....	<b>5</b>
<b>Begrüßung</b> .....	<b>6</b>
<b>Der Studiengang Politikwissenschaft</b> .....	<b>7</b>
Tabelle der Studienleistungen für den BA: Musterstudienplan Politikwissenschaft <i>Major</i>	
Tabelle der Studienleistungen für den BA: Musterstudienplan Politikwissenschaft <i>Minor</i>	
Tabelle der Studienleistungen für den MA: Musterstudienplan Politikwissenschaft <i>Minor</i>	
Studienbeginn ab HS 2011: <i>neuer Musterstudienplan</i> BA Politikwissenschaft <i>Major</i>	
Studienbeginn ab HS 2011: <i>neuer Musterstudienplan</i> BA Politikwissenschaft <i>Minor</i>	
<b>Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen</b> .....	<b>13</b>
<b>Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen</b> .....	<b>17</b>
Vorlesungen.....	16
Proseminare .....	21
Hauptseminare .....	25
Masterseminare .....	37
<b>Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen</b> .....	<b>39</b>
<b>Empfohlene Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen</b> .....	<b>46</b>
<b>Stundenplan</b>	

## Adressen

<b>Adresse</b>	Frohburgstrasse 3	
<b>Postanschrift</b>	Postfach 4466, 6002 Luzern	
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:polsem@unilu.ch">polsem@unilu.ch</a>	
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.unilu.ch/polsem">www.unilu.ch/polsem</a>	
<b>Telefon</b>	041 229 55 91	
<b>Fax</b>	041 229 55 85	
<b>Sekretariat</b>	<b>Trudi Baumann Schürch</b>	3.B04
	E-Mail: <a href="mailto:trudi.baumann@unilu.ch">trudi.baumann@unilu.ch</a>	041 229 55 91
<b>Fachstudienberatung</b>	<b>Dr. des. Omar Serrano</b>	3.B12
	E-Mail: <a href="mailto:omar.serrano@unilu.ch">omar.serrano@unilu.ch</a>	041 229 57 18

<b>Professuren</b>	<b>Prof. Dr. Sandra Lavenex</b>	3.B14
	E-Mail: <a href="mailto:sandra.lavenex@unilu.ch">sandra.lavenex@unilu.ch</a>	041 229 55 90
	ordentliche Professorin für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen und Global Governance Leiterin des Politikwissenschaftlichen Seminars	
	<b>Prof. Dr. Joachim Blatter</b>	3.B16
	E-Mail: <a href="mailto:joachim.blatter@unilu.ch">joachim.blatter@unilu.ch</a>	041 229 55 92
	ordentlicher Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Politische Theorie	
	<b>Prof. Dr. Andreas Balthasar</b>	
	E-Mail: <a href="mailto:andreas.balthasar@unilu.ch">andreas.balthasar@unilu.ch</a>	041 226 04 26
	Titularprofessor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Schweizer Politik und Evaluationsforschung	
	<b>Prof. Dr. André Bächtiger</b>	1.B07
	E-Mail: <a href="mailto:andre.baechtiger@unilu.ch">andre.baechtiger@unilu.ch</a>	041 229 59 53
	SNF-Förderprofessur für Politikwissenschaft	

<b>Assistierende</b>	<b>Dr. Andrea Schlenker</b>	3.B11
	E-Mail: <a href="mailto:andrea.schlenker@unilu.ch">andrea.schlenker@unilu.ch</a>	041 229 56 51
	Oberassistentin Prof. Dr. Joachim Blatter	
	<b>Dr. Flavia Jurje</b>	3.B12
	E-Mail: <a href="mailto:flavia.jurje@unilu.ch">flavia.jurje@unilu.ch</a>	041 229 55 94
	Oberassistentin Prof. Dr. Sandra Lavenex	
	<b>Dr. des. Omar Serrano</b>	3.B12
	E-Mail: <a href="mailto:omar.serrano@unilu.ch">omar.serrano@unilu.ch</a>	041 229 57 18
	Oberassistent Prof. Dr. Sandra Lavenex	
<b>Forschungsmitarbeitende</b>	<b>Michael Buess, M.A.</b>	3.B10
	E-Mail: <a href="mailto:michael.buess@unilu.ch">michael.buess@unilu.ch</a>	041 229 57 11
	Forschungsmitarbeiter Prof. Dr. Sandra Lavenex	

	<b>Dr. Karolina Milewicz</b>	1.B08
	<a href="mailto:karolina.milewicz@unilu.ch">karolina.milewicz@unilu.ch</a>	041 229 59 48
	Forschungsmitarbeiterin Prof. Dr. André Bächtiger	
	<b>Julia Maisenbacher, M.A.</b>	3.B11
	E-Mail: <a href="mailto:julia.maisenbacher@unilu.ch">julia.maisenbacher@unilu.ch</a>	041 229 56 51
	Forschungsmitarbeiterin Prof. Dr. Joachim Blatter	
<b>Hilfswissenschaftler</b>	<b>Samuel Schmid</b>	
	E-Mail: <a href="mailto:samuel.schmid@unilu.ch">samuel.schmid@unilu.ch</a>	
	und	
	<b>Andrea Blättler</b>	
	E-Mail: <a href="mailto:andrea.blaettler@unilu.ch">andrea.blaettler@unilu.ch</a>	
	Hilfswissenschaftler Prof. Dr. Joachim Blatter und Prof. Dr. Sandra Lavenex	

<b>Präsenzbibliothek KSF</b>	<b>Dr. Daniel Geiger</b>	
	Fachreferent Politikwissenschaft	1.A12
	E-Mail: <a href="mailto:daniel.geiger@zhbluzern.ch">daniel.geiger@zhbluzern.ch</a>	041 228 72 96

## Termine

### Herbstsemester 2011

Lehrveranstaltungen vom Montag, 19. September bis Freitag, 23. Dezember 2011

#### Ausfall der Vorlesungen:

Di 01.11. Allerheiligen  
Do 03.11. Dies academicus (vormittags vorlesungsfrei)  
Do 08.12. Mariä Empfängnis

### Frühjahrssemester 2012

Lehrveranstaltungen vom Dienstag, 21. Februar bis Freitag, 1. Juni 2012

### Prüfungen Herbstsemester 2011

#### Vorlesungsprüfungen

Diese werden jeweils in der letzten oder vorletzten Vorlesungsstunde abgehalten. Über den Modus der Prüfung bestimmen die jeweiligen Dozierenden.  
*Prüfungen gemäss Studien- und Prüfungsordnung.*

## Begrüssung

Das Team des Politikwissenschaftlichen Seminars begrüsst Sie herzlich zum Herbstsemester 2011.

Dieses Kommentierte Verzeichnis KVV stellt die Lehrveranstaltungen des Seminars vor und benennt politikwissenschaftlich relevante Lehrveranstaltungen aus benachbarten Fachbereichen. Diese Veranstaltungen können für das Studienprogramm Politikwissenschaft problemlos angerechnet werden, d.h. es bedarf hier keiner jeweiligen Abklärung. Hausarbeiten, die Sie für den Major Politikwissenschaften anrechnen lassen wollen, müssen von politikwissenschaftlichen Dozierenden angeleitet werden und können deswegen nicht in Kursen aus den benachbarten Studienbereichen geschrieben werden.

Auf den ersten Seiten dieses Verzeichnisses finden Sie eine Tabelle der im Major und Minor Politikwissenschaft zu erbringenden Studienleistungen. Unser Angebot gliedert sich in die folgenden Bereiche: Grundlagen (Einführungsveranstaltungen und Methoden), Politische Theorie, Vergleichende Politikwissenschaft, Schweizer Politik und Internationale Beziehungen/Global Governance. Wir hoffen, dass die Tabelle und die Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen Ihnen bei der Orientierung und Auswahl behilflich sind.

Ebenfalls finden Sie die entsprechenden Tabellen mit den Musterstudienplänen für Studierende mit Studienbeginn ab Herbstsemester 2011 (neue Studien- und Prüfungsordnung 2011).

Der Studiengang Politikwissenschaften kann auch als Masterstudiengang belegt werden.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen oder wieder zu sehen und wünschen Ihnen ein interessantes Herbstsemester 2011.

Das Team des Politikwissenschaftlichen Seminars



## Der Studiengang Politikwissenschaft (Studienbeginn FS 11 und früher)

### Musterstudienplan BA Fächerstudiengang: Major Politikwissenschaft

Art der Veranstaltung	Beschreibung	CP
<b>Gesamtanzahl CP</b>		<b>180</b>

#### I Bachelorabschluss

<b>Schriftliche Bachelorprüfung</b>	Minor	<b>5</b>
<b>Mündliche Bachelorprüfung</b>	Major	<b>5</b>
<b>Bachelorarbeit</b>	Major	<b>20</b>

#### II Studienleistungen im Major

<b>VL</b>	Einführung in die Politikwissenschaft	<b>3</b>	bei Teilstudium 60% 1. - 3. Semester bei Vollzeitstudium 100% 1. + 2. Semester Grundstudium
<b>VL</b>	Politische Theorie, Internationale Beziehungen oder Vergleichende Politikwissenschaft/Schweizer Politik	<b>3</b>	
<b>PS</b>	Einführungsproseminar	<b>4</b>	
<b>VL</b>	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I & II	<b>4</b>	
<b>TU</b>	Tutorate zur VL Einführung in die Methoden der emp. Sozial- und Komm.forschung I & II	<b>4</b>	
<b>MS</b>	Methodenseminar I (Frühjahrssemester)*	<b>4</b>	
<b>PS</b>	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	<b>8</b>	
<b>Orientierungsgespräch</b>	Major	<b>0</b>	bei Teilstudium 60% 4. - 8. Semester bei Vollzeitstudium 100% 3. - 6. Semester Hauptstudium
<b>VL</b>	Politische Theorie, Internationale Beziehungen oder Vergl. Politikwissenschaft/Schweizer Politik	<b>3</b>	
<b>VL</b>	Politische Theorie, Internationale Beziehungen oder Vergl. Politikwissenschaft/Schweizer Politik	<b>3</b>	
<b>MS</b>	Methodenseminar II (Herbstsemester) mit schriftlicher, benoteter Arbeit*	<b>8</b>	
<b>HS</b>	aus unterschiedlichen Bereichen: Internationale Beziehungen, Politische Theorie,	<b>8</b>	
<b>HS</b>	Vergl. Politikwissenschaft/Schweizer Politik jeweils mit schriftlicher, benoteter Arbeit	<b>8</b>	
<b>Weitere Studienleistungen</b>	HS mit schriftlicher benoteter Arbeit	<b>8</b>	
<b>Forschungskolloquium</b>	zur BA-Arbeit	<b>4</b>	

#### III Studienleistungen im Minor

<b>Mindestzahl Studienleistungen</b>	Minor	<b>46</b>
--------------------------------------	-------	-----------

#### IV Studienleistungen im Major, Minor oder in anderen Fächern

<b>PS</b>	andere Fächer als Major oder Minor	<b>4</b>	Zeitpunkt frei wählbar
<b>PS</b>	andere Fächer als Major oder Minor	<b>4</b>	
<b>Sozialkompetenz</b>		<b>4</b>	
<b>Freie Studienleistungen</b>	Major, Minor oder andere Fächer	<b>20**</b>	

\* Diese Studienleistungen sind für Studierende, die ab dem HS 2010 beginnen, ebenfalls verpflichtend.

\*\*Die Anzahl der freien Studienleistungen kann je nach Fächerkombination differieren.

CP = Credit Points

MS = Methodisches Seminar

PS = Proseminar

VL = Vorlesung

HS = Hauptseminar

TU = Tutorat

Für Studierende mit der Fächerkombination **Politikwissenschaft und Soziologie (jeweils Major oder Minor)** sind die Vorlesung und die Tutorate zu den Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung **nur einmal** zu absolvieren. Das methodische Proseminar sollte im jeweiligen Major gehört werden. Im Minor sollte ein weiteres methodisches Seminar belegt werden. Die freien Studienleistungen erhöhen sich entsprechend um 8 CP.

## Musterstudienplan BA Fächerstudiengang: Minor Politikwissenschaft

Art der Veranstaltung	Beschreibung	CP	✓
Gesamtanzahl CP		180	

### I Bachelorabschluss

Schriftliche Bachelorprüfung	Minor	5	
Mündliche Bachelorprüfung	Major	5	
Bachelorarbeit	Major	20	

### II Studienleistungen im Major

Mindestzahl Studienleistungen	Major	46	
Orientierungsgespräch	Major	0	

### III Studienleistungen im Minor

VL	Einführung in die Politikwissenschaft	3	bei Teilstudium 60% 1. - 3. Semester bei Vollzeitstudium 100% 1. + 2. Semester Grundstudium
VL	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I & II*	4	
TU	Tutorate zur VL Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kom.forschung I & II*	4	
MS	Methodenseminar I (Frühjahrssemester) *	4	
PS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
VL	Internationale Beziehungen	3	bei Teilstudium 60% 4. - 8. Semester bei Vollzeitstudium 100% 3. - 6. Semester Hauptstudium
VL	Politische Theorie	3	
VL	Vergleichende Politikwissenschaft/Schweizer Politik	3	
MS	Methodenseminar II (Herbstsemester) mit schriftlicher, benoteter Arbeit*	8	
HS	aus unterschiedlichen Bereichen: Internationale Beziehungen, Politische Theorie, vergleichende Politikwissenschaft/Schweizer Politik jeweils mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
HS		8	
Weitere Studienleistungen	Minor	12	

### IV Studienleistungen im Major, Minor oder in anderen Fächern

PS	andere Fächer als Major oder Minor	4	
PS		4	
Sozialkompetenz		4	
Freie Studienleistungen	Major, Minor oder andere Fächer	24**	

\* Diese Studienleistungen sind für Studierende, die ab dem HS 2010 beginnen, ebenfalls verpflichtend.

\*\*Die Anzahl der freien Studienleistungen kann je nach Fächerkombination differieren.

CP = Credit Points

MS = Methodisches Seminar

PS = Proseminar

VL = Vorlesung

HS = Hauptseminar

TU = Tutorat

Für Studierende mit der Fächerkombination **Politikwissenschaft und Soziologie (jeweils Major oder Minor)** sind die Vorlesung und die Tutorate zu den Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung **nur einmal** zu absolvieren. Das methodische Proseminar sollte im jeweiligen Major gehört werden. Im Minor sollte ein weiteres methodisches Seminar belegt werden. Die freien Studienleistungen erhöhen sich entsprechend um 8 CP.

Die **Musterstudienpläne** sind **inhaltliche Studiumsempfehlungen** der jeweiligen Fachdisziplinen auf der Grundlage der geltenden Studien- und Prüfungsordnung und der zugehörigen Wegleitungen. Downloads unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf).

## Musterstudienplan MA Fächerstudiengang: Minor Politikwissenschaft

Art der Veranstaltung	Beschreibung	CP	✓
Gesamtanzahl CP		120	

### I Masterabschluss

Schriftliche Masterprüfung	Minor	5	
Mündliche Masterprüfung	Major	10	
Masterarbeit	Major	30	

### II Studienleistungen im Major

Mindestzahl Studienleistungen	Major	26	
-------------------------------	-------	----	--

### III Studienleistungen im Minor

MAS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
MAS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
Weitere Studienleistungen	Minor	10	

### IV Freie Studienleistungen im Major oder Minor

Freie Studienleistungen	Major oder Minor	19	
-------------------------	------------------	----	--

### V Sozialkompetenz

Sozialkompetenz		4	
-----------------	--	---	--

Die **Musterstudienpläne** sind **inhaltliche Studiumsempfehlungen** der jeweiligen Fachdisziplinen auf der Grundlage der geltenden Studien- und Prüfungsordnung und der zugehörigen Wegleitungen. Downloads unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf).

**Die Angaben zu den Zuordnungen beziehen sich auf die bislang geltende Studien- und Prüfungsordnung. Neustudierende, die zum HS11 ihr Studium an der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät aufnehmen, studieren nach einer neuen Studien- und Prüfungsordnung.**

**Sie können sich ab Mitte August im UniPortal über die Zurodnung der einzelnen Lehrveranstaltungen informieren.**

## Der Studiengang Politikwissenschaft (Studienbeginn ab HS11)

### Musterstudienplan BA Politikwissenschaft Major Studienbeginn ab HS 2011

	Studienanforderung	Beschreibung	Credits	
<b>Major</b>	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Politikwissenschaft	3	
	Proseminar	-	4	
	Proseminararbeit	-	4	
	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
	Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
	<b>Assessmentstufe</b>	Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2
		Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2
		Methodenseminar	Methodenseminar I	4
		Methodenseminar	Methodenseminar II	4
		Methodenseminararbeit	zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4
Orientierungsgespräch		-	0	
<b>Hautstudium</b>		Kolloquialvorlesung	Kolloquialvorlesung im Bereich Internationale Beziehungen	3
	Kolloquialvorlesung	Kolloquialvorlesung im Bereich Politische Theorie	3	
	Kolloquialvorlesung	Kolloquialvorlesung im Bereich Schweizer Politik <i>oder</i> Vergleichende Politikwissenschaft	3	
	drei Hauptseminare	aus mindestens zwei verschiedenen Bereichen (Politische Theorie, Internationale Beziehungen, Schweizer Politik, Vergleichene Politikwissenschaft)	12	
	drei schriftliche Hauptseminararbeiten	aus mindestens zwei verschiedenen Bereichen (Politische Theorie, Internationale Beziehungen, Schweizer Politik, Vergleichene Politikwissenschaft)	18	
	weitere Studienleistungen	-	5	

### Minor und Freie Studienleistungen

Minor <sup>1</sup>	Studienleistungen	-	50
Freie	Studienleistungen	-	16
Studienleistungen	Sozialkompetenz	-	4

### Bachelorverfahren

Major	BA-Arbeit	-	25
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5

<sup>1</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2011. Download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf)

**Musterstudienplan BA Politikwissenschaft *Minor***  
**Studienbeginn ab HS 2011**

	<i>Studienanforderung</i>	<i>Beschreibung</i>	<b>Credits</b>	
<b>Minor</b> (Politikwissenschaft)	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Politikwissenschaft	3	
	Proseminar	Proseminar	4	
	<b>Assessmentstufe</b>	Methodenseminar	Methodenseminar I	4
		Methodenseminar	Methodenseminar II	4
		Methodenseminararbeit	zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4

<b>Hauptstudium</b>	Kolloquialvorlesung	Kolloquialvorlesung	3
	Hauptseminar	-	4
	Hauptseminararbeit	-	6
	weitere Studienleistungen	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft	18

**Major und Freie Studienleistungen**

<b>Major<sup>1</sup></b>	Studienleistungen	-	75
<b>Freie Studienleistungen</b>	Studienleistungen	-	16
	Sozialkompetenz	-	4

**Bachelorverfahren**

<b>Major</b>	BA-Arbeit	-	25
	BA-Prüfung	<b>mündliche Prüfung</b>	5
<b>Minor</b>	BA-Prüfung	<b>schriftliche Prüfung</b>	5

<sup>1</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2011. Download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf)

**Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen**

**Lehrveranstaltungen Politikwissenschaft**

<b>Veranstaltung</b>	<b>Dozent/in: Titel</b>	<b>Zeit</b>	<b>BA</b>	<b>MA</b>
<b>VL</b>	<b>Bächtiger:</b> Vergleichende Politikwissenschaft	Mo 15.15 - 17.00	x	x
<b>VL</b>	<b>Lavenex/Bächtiger/Balthasar/Schlenker:</b> Einführung in die Politikwissenschaft	Di 13.15 - 15.00	x	
<b>VL</b>	<b>Lavenex:</b> Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance	Mi 10.15 - 12.00	x	x
<b>VL</b>	<b>Schlenker:</b> Demokratietheorien	Di 08.15 - 10.00	x	x
<b>PS</b>	<b>Bächtiger/Blatter:</b> Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II	Blockveranstaltung	x	
<b>PS</b>	<b>Lavenex:</b> Einführung in die Internationalen Beziehungen	Mi 13.15 - 15.00	x	
<b>PS</b>	<b>Schlenker:</b> Einführung in die Politische Theorie	Di 10.15 - 12.00	x	
<b>PS</b>	<b>Spörer:</b> Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft	Do 08.15 - 10.00	x	
<b>HS</b>	<b>Balthasar:</b> Schweizer Politik – Wahlen	Mo 10.15 – 12.00	x	x
<b>HS</b>	<b>Guillaume:</b> The Politics of Identity and Difference	Fr 13.15 – 17.00 14-tägig	x	x
<b>HS</b>	<b>Junk:</b> Organizing Peace – Organization Theory and International Peace Operations	Do 13.15 – 19.00 14-tägig	x	x
<b>HS</b>	<b>Jurje:</b> Public Policy Analysis	Mi 17.15 – 19.00	x	x
<b>HS</b>	<b>Mayer:</b> Sicherheit und Staatlichkeit: Legitimationen, Analysen und Kritik	Do 10.15 – 12.00	x	x
<b>HS</b>	<b>Rixen:</b> Vergleichende und internationale Steuerpolitik	Blockveranstaltung	x	x
<b>HS</b>	<b>Serrano:</b> International Political Economy	Mi 15.15 – 17.00	x	x
<b>HS</b>	<b>van der Heiden:</b> Urban and Metropolitan Governance in the Age of Globalization	Mo 13.15 – 15.00	x	x

<b>MAS</b>	<b>Lavenex/Caroni:</b> International Migration Governance (Völkerrecht/Politikwissenschaft)	Di 10.15 – 12.00		x
<b>Koll</b>	<b>Lavenex/Bächtiger:</b> Kolloquium für Bachelor- und Masterabschlussarbeiten	Di 15.15 – 17.00 Fr 08.15 – 12.00	x	x

Legende	
VL	Vorlesung
PS	Proseminar
HS	Hauptseminar
MAS	Masterseminar <i>(Das Masterseminar richtet sich ausschliesslich an Studierende im Masterstudiengang)</i>
Koll	Kolloquium

### Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Veranstaltung	Dozent/in: Titel	Zeit	BA	MA
VL	<b>Diaz-Bone:</b> Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	Fr 10.15 - 12.00	x	
VL	<b>Diaz-Bone:</b> Grundlagen der multivariaten Statistik	Mi 15.15 - 17.00	x	
VL	<b>Luminati:</b> Europäische Verfassungsgeschichte: Von der Magna Charta bis zur Europäischen Verfassung	Mo 15.15 - 17.00		x
HS	<b>Iorio:</b> Karl Marx: Geschichte, Gesellschaft, Politik	Mo 15.15 - 17.00	x	x
HS	<b>Münkler:</b> Politische Mythen. Sinnstiftung, Orientierung und Inpflichtnahme durch „grosse Erzählungen“	Fr 09.15 - 17.00	x	x
HS	<b>Salonia:</b> Die Politik des Macchiavelli	Do 15.15 - 17.00	x	x
Übung	<b>Diaz-Bone/TutorInnen:</b> Übung zur Vorlesung „Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung“ - Gruppe 3	Fr 13.15 – 15.00	x	x

### Weitere zum Besuch empfohlene Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen (ohne Anrechnung)

Veranstaltung	Dozent/in: Titel	Zeit	BA	MA
PS	<b>Bloch:</b> Mensch und Staatsbürger: Jean-Jacques Rousseau	Di 10.15 - 12.00	x	
HS	<b>Hartmann:</b> Michel Foucault: Überwachen und Strafen	Mi 13.15 - 15.00	x	x
HS	<b>Morgner:</b> Is there a global public sphere?	Di 13.15 - 15.00	x	x
HS	<b>Sandhu:</b> Governance durch und mit Kommunikation	Di 08.15 - 10.00	x	x

### Besuch von Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (RF)

Die Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen können ohne Anmeldung an der RF auch von Studierenden der KSF absolviert werden. Interessent/innen klären mit den zuständigen Studienleitungen der eigenen Fakultät sämtliche Anrechnungsfragen ab.



## Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen

### Vorlesungen

#### Vergleichende Politikwissenschaft

<b>Dozent:</b>	PD Prof. Dr. André Bächtiger		
<b>Termine:</b>	wöchentlich	Mo, 15.15 - 17.00, ab 19.09.2011	FRO, 3.A05
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master		
<b>Veranstaltungsart:</b>	Vorlesung		

**Inhalt:** Die Vorlesung bietet einen breiten Überblick über zentrale Themen der vergleichenden Politik (wobei stets auch die Schweiz in vergleichender Perspektive behandelt wird). In einem ersten Teil befasst sich die Vorlesung mit Prozessen der Staats- und Nationsbildung, wobei der Fokus auch stark auf der Problematik fragiler Staaten sowie ethnischer Fragmentierung in Entwicklungsländern liegt. In einem zweiten Teil geht es um Transformations- und Demokratisierungsforschung. Hier wird insbesondere nach den Gründen für das Entstehen und den Verfall der Demokratie gefragt (historisch und aktuell in globaler Perspektive). Ein dritter Teil beschäftigt sich mit politischen Institutionen, Entscheidungsprozessen und Umsetzung von Politik. Zuerst werden verschiedene zentrale politische Institutionen vorgestellt (z.B. Präzidentalismus-Parlamentarismus, Wettbewerbs- und Konkordanzdemokratie, direkte Demokratie). In diesem Zusammenhang wird auch die Vetospielertheorie von George Tsebelis eingehend beleuchtet. Anschliessend werden die verschiedenen politischen Institutionen auf ihre Leistungsfähigkeit und Wirkungen hin untersucht (führen z.B. Wettbewerbsdemokratien zu mehr Wirtschaftswachstum oder macht direkte Demokratie BürgerInnen glücklicher?). Ein vierter Teil befasst sich mit BürgerInnen/Bürgern und Politik. Hier geht es um politisches Verhalten und politische Psychologie (warum gehen Bürgerinnen und Bürger wählen und wie treffen sie ihre Abstimmungsentscheidungen?), um die Intermediären Organisationen zwischen Staat und Gesellschaft (Parteien, Verbände, neue soziale Bewegungen (z.B. Globalisierungsbewegung) sowie um Populismus und politischen Extremismus (auch Terrorismus).

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden		
<b>Sprache:</b>	Deutsch		
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: benotete schriftliche Prüfung / 3		
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Vergleichende Politikwissenschaft		
<b>Kontakt:</b>	andre.baechtiger@unilu.ch		
<b>Gasthörer/innen:</b>	offen für Gasthörer/innen		
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Vorlesungsmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT		

#### Literatur

- Stykow, Petra (2007). *Vergleich politischer Systeme*. München: Wilhelm Fink.

### Einführung in die Politikwissenschaft

<b>Dozenten:</b>	Prof. Dr. Sandra Lavenex / Prof. Dr. André Bächtiger / Prof. Dr. Andreas Balthasar / Dr. Andrea Schlenker		
<b>Termine:</b>	wöchentlich	Di, 13.15 - 15.00 , ab 20.09.2011	FRO, E.408 / HS 5
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor		
<b>Veranstaltungsart:</b>	Vorlesung		

**Inhalt:** Diese Vorlesung stellt die wichtigste Einführungsveranstaltung für das Studium der Politikwissenschaft dar. Zusammen mit den Einführungsvorlesungen zu den Methoden und den Einführungsproseminaren legt es die Fundamente für dieses Studium und ist für alle Studierenden der Politikwissenschaft im Grundstudium obligatorisch. Es werden die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Fragestellungen und theoretischen Ansätze der Politikwissenschaft behandelt und die einzelnen Teildisziplinen des Faches vorgestellt. Neben den theoretischen Grundlagen werden an praktischen Beispielen die verschiedenen Aspekte und Forschungsgegenstände dieser Teilbereiche verdeutlicht.

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden		
<b>Sprache:</b>	Deutsch		
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: benotete schriftliche Prüfung / 3		
<b>Studienschwerpunkte:</b>	Politische Theorie Vergleichen Politikwissenschaft Schweizer Politik Internationale Beziehungen		
<b>Kontakt:</b>	sandra.lavenex@unilu.ch oder polsem@unilu.ch		
<b>Offen für Fachfremde:</b>	Offen für nichtjuristisches Wahlfach		
<b>Gasthörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen		
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform OLAT		

#### Literatur

- Bellers, Jürgen/ Kipke, Rüdiger 2006: Einführung in die Politikwissenschaft, 4.Auflage, München: Oldenbourg Verlag.
- Lauth, Joachim/ Mols, Manfred/ Wagner, Christian 2003: Politikwissenschaft: Eine Einführung, 4. Ausgabe, Stuttgart: UTB.
- Patzelt, Werner J. 2001: Einführung in die Politikwissenschaft: Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung, 4. Ausgabe, Passau: Wiss.-Verl. Rothe

## Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance

<i>Dozentin:</i>	Prof. Dr. Sandra Lavenex
<i>Termine:</i>	wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00 , ab 21.09.2011 FRO, 3.A05
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung

**Inhalt:** Die Vorlesung „Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance“ beschäftigt sich mit dem aktuellen Wandel der zwischenstaatlichen Beziehungen weg von einer „Staatenwelt“ souveräner, von einander unabhängiger Staaten hin zu dem, was man – in Ansätzen – als „Weltpolitik“ bezeichnen könnte. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung des internationalen Systems, seine Akteure, die wichtigsten Problembereiche, und das Theoriegerüst der Teildisziplin der Internationalen Beziehungen. In einem ersten Teil werden die Entwicklung der Internationalen Beziehungen (IB) und deren wichtigsten Akteure (Staaten, Internationale Organisationen, NGOs, Multinationale Konzerne) durch die Brille der klassischen und neueren IB-Theorien vorgestellt. Dabei wird auch die zunehmende Aufweichung der Trennung von Innen- und Aussenpolitik, vergleichender Politik und den IB thematisiert. Im zweiten Teil werden zentrale aktuelle Problembereiche der Internationalen Beziehungen wie Krieg und Frieden, Weltwirtschaftsbeziehungen und Globalisierung, Nord-Süd-Beziehungen, globaler Umweltschutz und internationale Menschenrechte mit Hilfe der behandelten Theorien besprochen. Begleitend zur Vorlesung wird insbesondere für Studienanfänger das Proseminar „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ angeboten.

<i>Voraussetzungen:</i>	Vorlesungsbegleitend wird ein Proseminar angeboten.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Politikwissenschaft: benotete schriftliche Prüfung / 3
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Internationale Beziehungen
<i>Kontakt:</i>	polesem@unilu.ch oder sandra.lavenex@unilu.ch
<i>Gasthörer/innen:</i>	Offen für Gasthörer/innen
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre zugänglich auf Online-Plattform OLAT Vorlesungsbegleitend: Baylis, John/Smith, Steve/Owen, P. (Hg.) (2007): The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations, 4. Auflage, Oxford University Press. (Das Buch wird zum Kauf empfohlen).

### Literatur

- Carlsnaes, Walter/ Risse, Thomas/Simmons, Beth A. (Hg.) (2005): Handbook of International Relations, Sage.
- Krell, Gert (2004): Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Nomos.
- List, Martin (2006): Internationale Politik studieren. Eine Einführung. VS Verlag.
- Rittberger, Volker/ Zangl, Bernhard (2002) Internationale Organisationen, Politik und Geschichte. Europäische und weltweite internationale Zusammenschlüsse, VS Verlag.
- Schieder, Siegfried/ Spindler, Manuela (Hg.) (2006): Theorien der Internationalen Beziehungen, UTB.
- Schimmelfennig, Frank (2008), Internationale Politik, UTB

## Demokratiethorien

<i>Dozentin:</i>	Dr. Andrea Schlenker
<i>Termine:</i>	wöchentlich Di, 08.15 - 10.00 , ab 20.09.2011 FRO, 3.A05
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung

**Inhalt:** Die „Demokratie“ erscheint heute als einzig legitime Regierungsform. Vielleicht gerade deshalb wird immer deutlicher, dass es sehr unterschiedliche Vorstellungen darüber gibt, was denn Demokratie überhaupt ist. Die Vorlesung liefert einen Überblick zu den historischen Entwicklungen, den wichtigsten Kontroversen und den aktuellen Herausforderungen der Demokratietheorie. D.h., es stehen die konzeptionellen Grundlagen von Demokratie im Vordergrund und nicht die konkreten institutionellen Ausprägungen oder die Voraussetzungen und Wirkungen von Demokratie. Dies deswegen, weil der Kurs von der Prämisse ausgeht, dass wir unsere Vorstellungen von „demokratischer Selbstbestimmung“ an die gegenwärtigen sozio-ökonomischen wie technokulturellen Transformationen anpassen müssen. Drei dieser Herausforderungen (Migration, Multi-Medialisierung und Multi-Level Governance) werden im abschliessenden Teil aufgegriffen und diskutiert. Zuvor müssen allerdings die Grundlagen für eine solche Diskussion gelegt werden. Im ersten Teil der Vorlesung wird deswegen die historische Entwicklung der Demokratietheorien von der antiken Polis über die frühneuzeitlichen Stadt-Republiken bis zur repräsentativen Demokratie in den modernen Nationalstaaten skizziert. Den Abschluss dieses ersten Teils liefern die ökonomistischen Vorstellungen von Herrschaft und Demokratie, die Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts dominierten. Der zweite Teil der Veranstaltung konzentriert sich auf einige zentrale theoretische Kontroversen im 20. Jahrhundert:

- Rechtsstaatlichkeit versus Volks- bzw. Parlamentsouveränität,
- die Debatte zwischen Liberalen und Kommunitaristen;
- die Differenzierung zwischen Wettbewerbs- und Konkordanzdemokratie;
- die Unterschiede zwischen aggregativer/elektiver und assoziativer/ deliberativer Demokratietheorie.

Diese Veranstaltung ist als Einführung in den politikwissenschaftlichen Schwerpunkt „Politische Theorie“ bzw. „Demokratiethorie“ konzipiert. Ein erfolgreicher Besuch dieser Veranstaltung wird für den Besuch von weiterführenden Seminaren im Schwerpunkt „Politische Theorie“ vorausgesetzt. Es ist deswegen empfehlenswert, diese Vorlesung im Grundstudium zu besuchen.

### Struktur der Vorlesung und Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis

Der erste Teil erfolgt im klassischen Vorlesungsstil, wobei die zentralen Entwicklungslinien der Demokratietheorie durch die Dozentin im Kurs dargelegt werden.

Der zweite und dritte Teil der Veranstaltung wird weiterhin durch Vorlesungen der Dozierenden aber auch durch studentische „Advokaten-Diskussionen“ geprägt sein.

<i>Voraussetzungen:</i>	Vorlesung in deutsch, allerdings ist die Literatur fast vollständig in englischer Sprache
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Politikwissenschaft: benotete schriftliche Prüfung + Teilnahme an Advokatendiskussion / 3 Bei einer schriftlichen Ausarbeitung des Diskussionsbeitrages zu einer vollen Hausarbeit sind weitere Credits möglich.

<b>Studienschwerpunkt:</b>	Politische Theorie
<b>Kontakt:</b>	andrea.schlenker@unilu.ch
<b>Gasthörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen
<b>Material:</b>	Die beiden aufgeführten Bücher werden zur Anschaffung empfohlen. Sie liefern die Grundlagen vor allem für den ersten Teil der Vorlesung. Es ist sehr empfehlenswert, bereits vor Beginn der Vorlesung einen Grossteil des ersten Buches gelesen zu haben. Weitere Vorlesungsmaterialien werden auf der online-Plattform OLAT zugänglich gemacht.

#### Literatur

- Dahl, Robert (1989): Democracy and Its Critics. New Haven and London: Yale University Press
- Held, David (2006): Models of Democracy. Stanford, Cal: Stanford University Press. 3<sup>rd</sup> edition

## Proseminare

### Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II

<b>Dozenten:</b>	Prof. Dr. Joachim Blatter / Prof. Dr. André Bächtiger	
<b>Termine:</b>	Fr, 16.09.2011, 09.15 – 17.00, Fr, 28.10.2011, 09.15 – 17.00	FRO, 4.B02

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
----------------------	----------

<b>Veranstaltungsart:</b>	Methodisches Seminar
---------------------------	----------------------

<b>Inhalt:</b>	Das zweisemestrige Methodenseminar dient dazu, dass die Studierenden die Forschungsdesigns und Methoden der Politikwissenschaft noch genauer kennen und vor allem auch anwenden lernen. Es stellt damit die vertiefende Weiterführung der Einführungsvorlesung „Methoden der empirischen Sozialforschung“ dar. Nachdem im FS 11 die verschiedenen Methoden, mit denen PolitikwissenschaftlerInnen arbeiten vorgestellt und an Beispielen illustriert wurden, steht im HS 11 die Umsetzung und Präsentation eines eigenen Forschungsprojektes auf der Tagesordnung. Dabei werden die Studierenden von den Dozierenden kontinuierlich unterstützt und ihre Zwischen- und Endergebnisse im Seminar präsentieren.
----------------	--

<b>Voraussetzungen:</b>	Besuch des Methodischen Seminars zur Praxis der empirischen Sozialforschung I
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Blockseminar: Freitag, 16.9.! und Freitag 28.10.2011
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: Mitarbeit an Seminarsitzungen, Präsentation von Forschungsdesigns und Forschungsergebnissen / 4 schriftliche Hausarbeit / 4
<b>Studienschwerpunkte:</b>	Politische Theorie Vergleichen Politikwissenschaft Schweizer Politik Internationale Beziehungen
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorgehalten; bevorzugt werden Studierende des Grundstudiums.
<b>Kontakt:</b>	andre.baechtiger@unilu.ch oder joachim.blatter@unilu.ch
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

#### Literatur

- Joachim Blatter, Frank Janning, Claudius Wagemann (2007). Qualitative Politikanalyse. Eine Einführung in Forschungsansätze und Methoden. VS Verlag: Wiesbaden.

## Einführung in die Internationalen Beziehungen

<b>Dozentin:</b>	Prof. Dr. Sandra Lavenex		
<b>Termine:</b>	wöchentlich	Mi, 13.15 - 15.00 , ab 21.09.2011	FRO, 4.A05
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor		
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar		

**Inhalt:** Dieses Proseminar ist als Einführung in das Studium der Politikwissenschaft/Internationalen Beziehungen konzipiert. Es ist analog zur Vorlesung „Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance“ aufgebaut. Nach einem theoretischen und methodischen Einführungsteil, in dem vor allem „Klassiker“ der IB gelesen werden, üben wir im zweiten Teil analytische Texte zu Fragen der internationalen Zusammenarbeit in verschiedenen Politikfeldern wie Umwelt-, Sicherheits-, Wirtschafts-, Entwicklungs- und Menschenrechtspolitik zu interpretieren, und selbst die erlernten Theorien auf empirische Fälle anzuwenden.

<b>Voraussetzungen:</b>	Das Proseminar sollte begleitend zur Einführungsvorlesung in Politikwissenschaft und/oder zur Vorlesung "Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance"
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: aktive Teilnahme (Referat) sowie Forschungsoutline / 4 benotete schriftliche Arbeit / 4
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Internationale Beziehungen
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende des Grundstudiums.
<b>Kontakt:</b>	sandra.lavenex@unilu.ch oder polsem@unilu.ch
<b>Material:</b>	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt

## Einführung in die Politische Theorie

<b>Dozentin:</b>	Dr. Andrea Schlenker		
<b>Termine:</b>	wöchentlich	Di, 10.15 - 12.00 , ab 20.09.2011	FRO, 3.B58
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor		
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar		

**Inhalt:** „Praxis ohne Theorie ist blind; Theorie ohne Praxis ist lahm“ – Politische Theorie ist so alt wie das Nachdenken über Politik überhaupt. Dabei lässt sich dieser Teilbereich der modernen Politikwissenschaft wiederum in drei Unterbereiche aufteilen: klassische politische Ideengeschichte, normative politische Philosophie sowie moderne analytische Theorien. In diesem Proseminar werden wir ausgewählte Themen und Debatten aus diesen drei Unterbereichen betrachten, wobei der Schwerpunkt auf der modernen politischen Philosophie liegen wird. Zentrale Fragen, Begriffe und Ideen werden vor allem am Beispiel von Demokratietheorien diskutiert. Unter anderem werden wir die Frage behandeln, ob das Rechte oder das Gute Vorrang haben sollte (Liberalismus-Kommunitarismus-Debatte), wie mit kulturellen Unterschieden umgegangen wird (Multikulturalismus-Debatte), aber auch wie Demokratie jenseits des Nationalstaats unter den Bedingungen einer sich entgrenzenden Politik denkbar ist. Die behandelten Theorien werden stets auch an empirischen Beispielen veranschaulicht.

**Ziele:**  
Das Proseminar soll einen vertieften Einblick in den Teilbereich Politische Theorie geben und ist teilweise eine Begleitung und Vertiefung zur Vorlesung „Demokratietheorie“. Über das Kennenlernen verschiedener Herangehensweisen und das Analysieren inhaltlicher Fragestellungen hinaus werden auch grundlegende Kompetenzen vermittelt, was Hilfestellungen zur Literaturrecherche, zum kritischen Lesen, Referate halten und schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten einschliesst.

<b>Voraussetzungen:</b>	keine
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: regelmässige Teilnahme (20minütiges Referat, Essay 4-5 S.) / 4 zusätzliche schriftliche, benotete Arbeit / 4
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Politische Theorie
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; Studierende des Grundstudiums werden bevorzugt.
<b>Kontakt:</b>	andrea.schlenker@unilu.ch
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Onlie-Plattform OLAT

### Literatur

- Schaal, Gary S. und Felix Heidenreich 2006: *Einführung in die Politischen Theorien der Moderne*, Opladen.
- Schmidt, Manfred G. 2008: *Demokratietheorien. Eine Einführung*, 4. Auflage, Wiesbaden.

## Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft

<b>Dozentin:</b>	Dr. Doreen Spörer-Wagner	
<b>Termine:</b>	Einführung: Mi, 21.09.2011, 08.15 – 10.00 wöchentlich Do, 08.15 - 10.00 , ab 6..10.2011	FRO, U1.308 FRO, 3.B52
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar	
<b>Inhalt:</b>	Das Proseminar ist eine Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft. Gegenstand und Methode dieser Teildisziplin werden am Beispiel des Zusammenwirkens von Politik und Medien in Demokratien erläutert und vertieft. Wir lernen zunächst die zentralen Strukturen und Akteure demokratischer Regime kennen. Im Anschluss daran machen wir uns mit den unterschiedlichen Formen und Ausprägungen vertraut, die politische Systeme und Mediensysteme in Demokratien aufweisen können. Schließlich beschäftigen wir uns mit dem Einfluss der Medien auf die Politik. Dabei gilt unser besonderes Interesse der politischen Partizipation und politischen Entscheidungsprozessen. Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Zusammenspiel von Politik und Medien innerhalb und zwischen Demokratien erarbeiten wir am Beispiel der Schweiz sowie ausgewählter westeuropäischer und nordamerikanischer Staaten.	
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Sprache:</b>	Deutsch	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: aktive Teilnahme / 4 zusätzliche schriftliche, benotete Arbeit / 4	
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Vergleichende Politikwissenschaft	
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende des Grundstudiums.	
<b>Kontakt:</b>	spoerer@nccr-democracy.uzh.ch	
<b>Material:</b>	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt	

### Literatur

- Gunther, Richard/Mughan, Anthony (Hrsg.) (2000): Democracy and the Media: A Comparative Perspective, Cambridge: Cambridge University Press.
- Jahn, Detlef (2006): Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Kriesi, Hanspeter (2007/8): Vergleichende Politikwissenschaft. Eine Einführung, Baden-Baden: Nomos.
- Lijphart, Arend (1999). Patterns of Democracy. Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries. New Haven and London: Yale University Press.
- Linder, Wolf (2005): Schweizerische Demokratie: Institutionen, Prozesse, Perspektiven, Bern u.a.: Haupt.
- Pfetsch, Barbara (Hrsg.) (2008): Massenmedien als politische Akteure: Konzepte und Analysen, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

## Hauptseminare

### Schweizer Politik - Wahlen

<b>Dozent:</b>	Prof. Dr. Andreas Balthasar	
<b>Termin:</b>	wöchentlich Mo, 10.15 - 12.00 , ab 19.09.2011	FRO, 3.B47
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar	
<b>Inhalt:</b>	Am 23. Oktober 2011 wählen die Schweizer Stimmbürger/-innen 200 Nationalräte/-innen und 46 Ständeräte/-innen für eine vierjährige Amtsdauer. Aus diesem aktuellen Anlass wird in diesem Hauptseminar das Thema Schweizer Wahlen- und Wahlforschung behandelt. Es werden Grundlagen erarbeitet, wie das Schweizer Wahlsystem funktioniert, Charakteristiken der Schweizer Wählerschaft vorgestellt und aufgezeigt, wie sich das Wahlverhalten der Schweizer Stimmbürger/-innen in den letzten Jahren verändert hat. Darüber hinaus werden theoretische Erklärungsansätze der Wahlforschung vorgestellt, die Aufschluss über die Motive des Wahlentscheidens geben.  Ein besonderes Augenmerk gilt den Wahlprognosen. Dabei wird einerseits auf die jeweils im Vorfeld von Wahlen durch Meinungsforschungsinstitute durchgeführten Befragungen eingegangen. Andererseits wird der weniger bekannte Zugang der Wahlbörsen thematisiert.	
<b>Voraussetzungen:</b>	fortgeschrittene Studierende	
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Sprache:</b>	Deutsch	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: aktive Teilnahme (Referat) / 4 zusätzliche schriftliche, benotete Arbeit / 4	
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Schweizer Politik	
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.	
<b>Kontakt:</b>	andreas.balthasar@unilu.ch	
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT.	

### Literatur

- Falter, J.; Schoen, H. (Hrsg.) (2005): Handbuch Wahlforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Linder, Wolf (2005): Schweizerische Demokratie. Institutionen, Prozesse, Perspektiven. Bern: Haupt, 2005. 2. Auflage.
- Lutz, G., Selb, P. (2006): „Die nationalen Wahlen in der Schweiz“, in: Klöti, U. et al. (Hrsg.): Handbuch der Schweizer Politik, Zürich: NZZ Verlag, S. 427-457.
- Vatter Adrian, Linder Wolf und Farago Peter (1997): „Determinanten politischer Kultur am Beispiel des Schwyzer Stimmverhaltens“, in: Schweizerisches Jahrbuch für Politische Wissenschaften 3 (1): S. 31-63.

## The Politics of Identity and Difference

<b>Dozent:</b>	Xavier Guillaume, PhD
<b>Termine:</b>	Fr, 23.09.2011, 13.15 - 15.00, Fr, 07.10.2011, 13.15 - 17.00, Fr, 14.10.2011, 13.15 - 16.00, Fr, 04.11.2011, 13.15 - 17.00, Fr, 18.11.2011, 13.15 - 17.00, Fr, 02.12.2011, 13.15 - 17.00, Fr, 16.12.2011, 13.15 - 17.00
	FRO, 3.B06

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master
----------------------	--------------------

<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
---------------------------	--------------

<b>Inhalt:</b>	<p>The principal aim of this course is to introduce students to key theoretical and normative issues related to questions pertaining to the politics of identity and difference in a globalized world. What are the normative questions at the heart of the presence of 'others' in liberal democracies? Should minorities – whether defined by their religious beliefs, ascribed belongings, or other criteria – be granted differentiated right in order to foster their integration in a political community? How are globalized forms of liberal governmentality impacting contemporary questions pertaining to questions such as (im)migration and so-called societal security? Those are few of the questions that will be broached upon during the semester.</p> <p>The first part of the course will be dedicated to unpacking key notions, such as identity, difference or governmentality, that will be at the heart of later developments.</p> <p>The second part will be dedicated to several theoretical and normative debates pertaining to questions related to the politics of identity and difference such as the debate on recognition and redistribution, minority rights, the place of identity politics in liberal democracies, or the question of resistance from a postcolonial perspective.</p>
----------------	---

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Trunus:</b>	14-tägig, ab 23.09.2011
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: aktive Teilnahme (Referat), kurzes Research Desing / 4 benotete schriftliche Arbeit / 4
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Politische Theorie
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
<b>Kontakt:</b>	xavier.guillaume@unige.ch
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

### Literatur

Note: The following are indicative readings material, the actual readings will be included in the syllabus.

- Seyla Benhabib (ed) (1996). *Democracy and Difference. Contesting the Boundaries of the Political*. Princeton: Princeton University Press.
- Seyla Benhabib, Ian Shapiro and Danilo Petranovic (eds) (2007). *Identities, Affiliations, and Allegiances*. Cambridge: Cambridge University Press.
- David Campbell and Michael J. Shapiro (eds) (1999). *Moral Spaces. Rethinking Ethics and World Politics*. Minneapolis: University of Minnesota Press.
- William F. Connolly (1991). *Identity/Difference. Democratic Negotiations of Political Paradox*. Ithaca: Cornell University Press.
- William F. Connolly (1995). *The Ethos of Pluralization*. Minneapolis: University of Minnesota Press.
- Nancy Fraser and Axel Honneth (2003). *Redistribution or Recognition? A Political-Philosophical Exchange*. London: Verso.

- Amy Gutmann (ed) (1994). *Multiculturalism. Examining the Politics of Recognition*. Princeton: Princeton University Press.
- Barbara Hobson (ed) (2003). *Recognition Struggles and Social Movements. Contested Identities, Agency and Power*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Wendy Larner and William Walters (eds) (2004). *Global Governmentality. Governing International Spaces*. London: Routledge.
- William Walter and Jens Henrik Haahr (eds) (2005). *Governing Europe. Discourse, Governmentality and European Integration*. London: Routledge.
- Iris M. Young (1990). *Justice and the Politics of Difference*. Princeton: Princeton University Press.
- Iris M. Young (2000). *Inclusion and Democracy*. Oxford: Oxford University Press.

## Organizing Peace – Organization Theory and International Peace Operations

<b>Dozent:</b>	Julian Junk, MA
<b>Termine:</b>	Do, 22.09.2011, 13.15 - 17.00, Do, 13.10.2011, 13.15 - 19.00, Do, 27.10.2011, 13.15 - 19.00, Do, 10.11.2011, 13.15 - 19.00, Do, 24.11.2011, 13.15 - 19.00, Do, 15.12.2011, 13.15 - 19.00 FRO, 4.A05
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar

<b>Inhalt:</b>	<p>This seminar will touch upon the following subfields of political science:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- International Relations and International Organizations</li> <li>- Organization Theory and Public Administration Research</li> <li>- International Peace Operations, Humanitarian Interventions, International Security Policy</li> <li>- Qualitative and Mixed Research Methods</li> </ul> <p>For a long time, scholars neglected international organizations as actors in their own right and as complex and influential bureaucratic structures. This growing complexity went hand in hand with an ever-increasing multitude of tasks assigned to international organizations, especially in the field of peacebuilding and post-conflict reconstruction. In consequence, there was an expansion of administrative tasks and bureaucratic programs, which were necessary to cope with the sheer magnitude of challenges of rebuilding of states and of setting them on a sustainable peaceful track.</p> <p>This seminar investigates into those bureaucratic traits of international organizations at different levels of peace operations: there is the international level, on which international politics in combination with bureaucratic procedures in the UN Secretariat form mandates and institutional designs and are tasked with their later supervision. Then, there is also the implementation level, where various organizations are involved or even created to deal with the mandate's leeway and constraints. On a third level, there is the politics of the host state with the parties that signed a peace agreement. On all levels, bureaucratic procedures are confronted with often conflicting political demands and rapidly changing organizational environments and tasks.</p> <p>The seminar will give an overview of classical theories of organizations and public administrations and aims at transferring key insights to the challenges of international peace operations. It does so, firstly, by introducing into an emerging and dynamic research agenda on international organizations and international public administrations; secondly, by focussing on some theoretical clusters, in particular coordination, organizational learning, leadership, principal-agent models and bureaucratic politics; and, thirdly, by applying them to various policy fields and challenges peace operations are confronted with: financing, planning and setting-up a mission, preparing elections, disarm, demobilize and reintegrate former combatants, and social and economic reform – to name some.</p> <p>The seminar will enable students to develop clear theoretical frameworks and research designs in the fields of study this seminar is touching upon. The seminar will include elements like film sessions, smaller working groups, and role play / advocacy debate.</p> <p>Students are expected to present and discuss the literature and to transform the theoretical literature into case study research designs, which form the basis for a simulation of an academic conference as the last session. On a voluntary basis, these research designs can be expanded into full-fledged research papers (for another 4 ECTS). In addition, the lecturer will provide</p>
----------------	---

introductions into qualitative research methods in general and into case study design (including a session on causal process tracing), qualitative and quantitative content analysis, network analysis, and qualitative comparative analysis (QCA) in particular.

Beyond these theoretical and methodological goals, it is planned to invite one or two diplomats and practitioners to the seminar and to create opportunities for students to interact with them.

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	14-tägig, ab 22.09.2011
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: mündliche Teilnahme, Referat inkl. Handout, kurzes Research Design / 4 fakultativ: benotete schriftliche Arbeit / 4
<b>Studienschwerpunkte:</b>	Internationale Beziehungen
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
<b>Kontakt:</b>	julian.junk@gmail.com
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform OLAT

### Literatur

(zur freiwilligen Vorbereitung bzw. zum Durchblättern, um einen Eindruck zu gewinnen – einzelne Kapitel werden, zusätzlich zu einigen Journal-Artikeln, Pflichtlektüre im Seminar sein – die gesamte Kursliteratur wird ab Sommer im pdf-Format via OLAT verfügbar sein)

- Allison, Graham and Philip Zelikow (1999): *Essence of Decision. Explaining the Cuban Missile Crisis*. 2nd ed. Longman, New York.
- Barnett, Michael N. and Martha Finnemore (2004): *Rules for the World, International Organizations in Global Politics*. Cornell University Press, Ithaca.
- Diehl, Paul F. (2008): *Peace Operations*. Polity Press, New York.
- Doyle, Michael W. and Nicholas Sambanis (2006): *Making War and Building Peace*. Princeton University Press, Princeton.
- Holohan, Anne (2005): *Networks of Democracy, Lessons from Kosovo for Afghanistan, Iraq, and Beyond*. Stanford University Press, Stanford.
- Junk, Julian, Francesco Mancini, Till Blume and Wolfgang Seibel (Eds.) (2011): *The Management of Peace Operations - Public Administration Meets Peacebuilding*, Lynne Rienner, Boulder (im Erscheinen: Sommer 2011; einzelne Kapitel werden im Sommer in jedem Fall auf OLAT online gestellt).
- Junk, Julian and Till Blume (Eds.) (2011): *Organizing Peace - Organization Theory and Peace Operations* (Special Issue of the *Journal of Intervention and Statebuilding*), Sommer, i.E. (im Erscheinen: Sommer 2011; einzelne Kapitel werden im Sommer in jedem Fall auf OLAT online gestellt).
- Simon, Herbert A. (1957): *Administrative Behavior - A Study of Decision-Making Processes in Administrative Organization*. Free Press, New York.

## Public Policy Analysis

<b>Dozentin:</b>	Dr. Flavia Jurje		
<b>Termine:</b>	wöchentlich	Mi, 17.15 - 19.00 , ab 21.09.2011	FRO, U1.308
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master		
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar		

**Inhalt:** The aim of this course is to introduce students to the core theories and models of policy analysis as well as to delve into empirical cases from various policy sectors, in different national contexts. The first part of the seminar will offer an overview of the nature and function of public policy and present the main theoretical lenses and concepts inherent to the study of policy-making. In this section questions related to the debate on rationalism versus incrementalism or the approach of economists contrasted to the multiple stream analysis will be tackled. In addition, relevant aspects of policy research, such as political institutions, different stages of a decision-making process and power constellation of political actors will be discussed. The second part will focus on various policy studies, exploring in a comparative perspective current public policies from areas like for example environment, competition, immigration, energy, transport.

<b>Voraussetzungen:</b>	keine
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: aktive Teilnahme (Referat, Essay) / 4 zusätzliche schriftliche, benotete Arbeit / 4
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Vergleichende Politikwissenschaft Schweizer Politik
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
<b>Kontakt:</b>	flavia.jurje@unilu.ch
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform OLAT

### Literatur

- Weimer, David L., and Aidan R. Vining (2011), *Policy Analysis, 5<sup>th</sup> Edition*. Boston Longman.
- Parsons, Wayne (2005), *Public Policy: An Introduction to the Theory and Practice of Policy Analysis*, Cheltenham and Northampton.
- Geva-May, Iris and Lynn, Laurence E. (2009), *Comparative policy analysis*, London: Routledge.
- Peters, B Guy and Jon Pierre (2007), *A Handbook of Public Administration*, London: Sage.
- Sabatier, Paul A. (1999), *Theories of the Policy Process*, Boulder, Colo. Westview Press.
- Mintrom, Michael (2012) *Contemporary policy analysis*, Oxford: Oxford University Press

## Sicherheit und Staatlichkeit: Legitimationen, Analysen und Kritik

<b>Dozentin:</b>	Dr. phil. Katrin Meyer		
<b>Termine:</b>	wöchentlich	Do, 10.15 - 12.00 , ab 22.09.2011	FRO, 4.B54
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master		
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar		

**Inhalt:** „Sicherheit“ ist in der Moderne eine zentrale Orientierungskategorie zur Gestaltung politischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Verhältnisse im Allgemeinen und von Staatlichkeit im Besonderen. Das Seminar rückt diese Bedeutung der Sicherheit ins Zentrum und zeigt, wie das Verhältnis von Sicherheit und Staat aus politiktheoretischer, philosophischer und sozialwissenschaftlicher Perspektive gefasst werden kann. Das Seminar besteht aus zwei Teilen.

### Teil I: Sicherheit und Staatlichkeit aus normativer Perspektive

In der politischen Philosophie erscheint Sicherheit spätestens seit Hobbes als Legitimationsgrundlage des staatlichen Gewaltmonopols. Der normative Primat der Sicherheit wird in liberalen und marxistischen Staatskonzeptionen jedoch relativiert und durch die Orientierung auf Freiheit und Gleichheit ersetzt. Diese Debatten um Sicherheit, Freiheit und Gleichheit als Spannungs- und als Bedingungsverhältnisse strukturieren die Konzeptionen von Staatlichkeit bis heute. Im Seminar werden diese klassischen staatstheoretischen Positionen ausgehend von Thomas Hobbes rekonstruiert und mit liberalen und (post-)marxistischen Kritiken von John Locke bis Jacques Rancière konfrontiert.

### Teil II: Sicherheit als diskursive Figur

In gegenwärtigen sozialwissenschaftlichen und politiktheoretischen Ansätzen wird der normative Blick auf Sicherheit und Staatlichkeit ergänzt durch konstruktivistische und diskurskritische Analysen. Sicherheit erscheint nicht als ein Begriff, der auf objektive Gefährdungslagen hinweist, sondern als eine rhetorische Figur, die spezifische Formen von Staatlichkeit konstruiert. Konzepte der „Securitization“ der Copenhagen School und der „Gouvernementalität“ von Michel Foucault sind dafür richtungsweisend. Aber auch feministische und postkoloniale Theorien zeigen auf, dass der Bezug auf Sicherheit dazu dienen kann, sexistische und rassistische Ordnungen zu reaktualisieren. Im Seminar werden diese aktuellen Debatten anhand ausgewählter Lektüren diskutiert.

Das Seminar soll die Studierenden befähigen, die Bedeutung der Sicherheit für die Legitimation und Konstruktion staatlicher Ordnungen in ihren unterschiedlichen Logiken und Formen erkennen, ideengeschichtlich verorten und kritisch reflektieren zu können.

<b>Voraussetzungen:</b>	keine
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: aktive münd. Teilnahme, Kurzreferat / 4 benotete schriftliche Arbeit / 4
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Politische Theorie Internationale Beziehungen
<b>Kontakt:</b>	katrin.meyer@unibas.ch
<b>Material:</b>	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt

### Literatur

- Angehrn, Emil: „Das Streben nach Sicherheit. Ein politisch-metaphysisches Problem“, in: Zur Philosophie der Gefühle, hrsg. von Hinrich Fink-Eitel und Georg Lohmann, Frankfurt/Main: Suhrkamp 1993, S. 218-243.



- Conze, Werner: „Sicherheit, Schutz“, in: Otto Brunner, Werner Conze, Reinhard Koselleck (Hg.): Geschichtliche Grundbegriffe, Bd. 5, Stuttgart: Klett-Cotta, 1984, S. 831-862.
- Foucault, Michel: Geschichte der Gouvernementalität. Bd. I: Sicherheit, Territorium, Bevölkerung. Vorlesung am Collège de France 1977-1978. Bd. II: Die Geburt der Biopolitik. Vorlesung am Collège de France, 1978-1979, hrsg. von Michel Sennelart, Frankfurt/Main: Suhrkamp 2004.
- Lipschutz, Ronnie D. (Hg.), On Security, New York: Columbia University Press 1995.
- Münkler, Herfried / Bohlender, Matthias / Meurer, Sabine (Hg.): Handeln unter Risiko. Gestaltungsansätze zwischen Wagnis und Vorsorge, Bielefeld 2010.
- Purtschert, Patricia / Meyer, Katrin / Winter, Yves (Hg.): Gouvernementalität und Sicherheit. Zeitdiagnostische Beiträge im Anschluss an Foucault, Bielefeld: Transcript 2008

## Vergleichende und internationale Steuerpolitik

<i>Dozent:</i>	Dr. Thomas Rixen (WBZ)
<i>Termine:</i>	Fr, 23.09.2011, 10.15 - 12.00, Fr, 21.10.2011, 09.15 - 17.00, Sa, 22.10.2011, 09.15 - 17.00, Fr, 25.11.2011, 09.15 - 17.00, Sa, 26.11.2011, 09.15 - 17.00
	FRO, 4.B02

<i>Studienstufe:</i>	Bachelor Master
----------------------	--------------------

<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
---------------------------	--------------

<i>Inhalt:</i>	<p>Das Seminar bietet eine theoriegeleitete und problemorientierte Einführung in die Steuerpolitik. Insbesondere geht es um den Vergleich verschiedener nationaler Traditionen und Ausprägungen von Steuersystemen und die Herausforderungen, die sich ihnen unter den Bedingungen einer internationalisierten Wirtschaft stellen.</p> <p>In einem ersten Teil wollen wir uns die wichtigsten Grundlagen der Steuerlehre erarbeiten. Wozu braucht man überhaupt Steuern? Welche Ziele verfolgt der Staat mit seiner Einnahmen- und Ausgabenpolitik? Was sind die wichtigsten Prinzipien der Besteuerung? Welche Steuerarten gibt es? Wie wirken sich diese auf wichtige Ziele wie Wohlfahrt und Fairness oder Verteilungsgerechtigkeit aus? Welche Konflikte gibt es zwischen diesen Zielen? Wie ist Staatsverschuldung zu bewerten? Verschiedene Denkschulen der politischen und finanzwissenschaftlichen Theorie geben auf diese Fragen unterschiedliche Antworten, über die wir uns einen Überblick verschaffen wollen.</p> <p>Im zweiten Teil soll die erlernte Theorie zur Anwendung kommen und uns helfen, nationale Steuersysteme zu vergleichen. Welche Typologien zur Charakterisierung von Steuersystemen gibt es? Was sind die historischen Wurzeln und politischen Determinanten verschiedener Steuerstaaten? Wie sind die Besteuerungsrechte zwischen verschiedenen staatlichen Ebenen (Bund, Länder bzw. Kantone, Gemeinden) aufgeteilt? Gleichen sich nationale Steuersysteme im Zeitverlauf an oder bleiben sie unterschiedlich? Dabei werden wir uns auch mit empirischen Fallstudien zu einzelnen Ländern (u.a. dem Schweizer Steuersystem) beschäftigen.</p> <p>Im dritten Teil geht es dann um die Herausforderungen, denen sich nationale Steuersysteme im Zeitalter wirtschaftlicher Globalisierung und Europäisierung gegenübersehen: manche Staaten bieten sich als Steuerparadiese für wohlhabende Individuen Unternehmen an; alle Staaten werden in einen Steuerwettbewerb versetzt. Wie funktioniert Steuerwettbewerb? Haben wir es mit einem schädlichen „race to the bottom“ oder mit einem begrüßenswerten Leistungswettbewerb zu tun? (Wie) lässt sich der Steuerwettbewerb durch internationale Kooperation zwischen den Nationalstaaten regulieren? In diesem Teil werden auch die aktuelle Finanzkrise und ihre Folgen (Euro-Schuldenkrise und Kampf gegen Steuerparadiese) intensiv thematisiert.</p>
----------------	--

<i>Umfang:</i>	2 Semesterstunden
<i>Turnus:</i>	Blockseminar
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Politikwissenschaft: aktive Teilnahme (Referat, Research Design) / 4 benotete schriftliche Arbeit / 4
<i>Studienschwerpunkt:</i>	Vergleichende Politikwissenschaft Internationale Beziehungen
<i>Begrenzung:</i>	Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten, bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
<i>Kontakt:</i>	rixen@wzb.eu oder polsem@unilu.ch
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT. Auf Wunsch kann eine Kopiervorlage zur Verfügung gestellt werden.

## Literatur

Ein detaillierter Seminarplan mit Literatur für die einzelnen Themen wird in der Einführungssitzung ausgegeben. Wer sich vorbereitend einen Überblick verschaffen möchte, kann dies z.B. anhand folgender Literatur tun:

- Slemrod, Joel/Bakija, Jon (2004): *Taxing Ourselves. A Citizen's Guide to the Great Debate Over Tax Reform*. Cambridge: MIT Press (Kapitel 3, 4, 5)
- Wagschal, Uwe (2003): *Die Politische Ökonomie der Besteuerung. Politische Ökonomie. Demokratie und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit*. Hrsg. von Herbert Obinger/Uwe Wagschal und Bernhard Kittel. Opladen: Leske + Budrich. S. 259-288.
- Rixen, Thomas (2006): *Steuern und Kooperation: Internationale Zusammenarbeit gegen schädlichen Steuerwettbewerb. Globalisierung. Forschungsstand und Perspektiven*. Hrsg. von Stefan A. Schirm. Baden-Baden: Nomos: 77-98.
- Prasad, Monica/Deng, Yingying (2009). "Taxation and the worlds of welfare." *Socio-economic review*: 1-27.
- Campbell, John L. *Fiscal Sociology in an Age of Globalization: Comparing Tax Regimes in Advanced Capitalist Countries. The Economic Sociology of Capitalism*. Hrsg. von V. Nee and R. Swedberg. Princeton, Princeton University Press: 391-418.
- Lindert, Peter H. (2004). *Growing Public: Social Spending and Economic Growth Since the Eighteenth Century*, Vols 1 and 2. Cambridge, Cambridge University Press.
- Steinmo, Sven (1993): *Taxation and Democracy: Swedish, British and American Approaches to Financing the Modern State*. New Haven: Yale University Press.
- Stiglitz, Joseph E. (2000). *Economics of the Public Sector*. New York, Norton

## International Political Economy

<b>Dozent:</b>	Dr. des. Omar Serrano
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi, 15.15 - 17.00, ab 21.09.2011 FRO, 4.B02
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar

<b>Inhalt:</b>	The course will provide students with an empirical and theoretical overview of the interactions between politics and economics at the international level. A first part of the course defines international political economy (IPE), and comparatively examines its main schools and theories. In doing so, particular emphasis is paid to key actors such as: states (and the role played by power and hegemony); international institutions (e.g. WTO); and non-state actors (e.g. multinational corporations and NGOs). A second part examines particular aspects of IPE such as: the international monetary system and financial crises; the world trade regime; and development. Challenges to global governance resulting from these issues will receive particular attention.  The course is held in English; however, German may also be used in essays and class-participation.
----------------	--

<b>Voraussetzungen:</b>	gute Englischkenntnisse; der Kurs wird in Englisch sein, allerdings können Essays und Teilnahme auch in Deutsch sein.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: aktive Teilnahme (Referat und Kurzessay) / 4 benotete schriftliche Arbeit / 4
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Internationale Beziehungen
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende ab dem 3. Semester.
<b>Kontakt:</b>	omar.serrano@unilu.ch
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform OLAT.

## Literatur

- Ravenhill, John (Ed.) (2004) *Global Political Economy*, Oxford University Press
- Palan, Ronen (Ed.) (2000) *Global Political Economy: Contemporary Theories*, Routledge
- Gilpin, Robert (2001) *Global Political Economy*, Oxfordshire: Princeton University Press
- Frieden, Jeff and Lake, David (2000) *International Political Economy: Perspectives on Global Power and Wealth*, Bedford/St. Martin's and Routledge

## Urban and Metropolitan Governance in the Age of Globalization

<b>Dozent:</b>	Dr. Nico van der Heiden		
<b>Termine:</b>	wöchentlich	Mo, 13.15 - 15.00, ab 19.09.2011	FRO, 3.B52
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master		
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar		

<b>Inhalt:</b>	<p>Although the Swiss highly advance the image of cows, chocolate, and Heidi, we are one of the most urbanised countries in the world. However, the analysis of political processes has long ignored this development. Spatial (räumliche) phenomena in general and the rural-urban divide in particular have been widely neglected. Since the 1980s, the urban has seen a renaissance both in the political practical as well as in the political science discourse.</p> <p>The ongoing urbanisation (the "urban sprawl") has led to an increasing interrelation of core cities with their surrounding agglomeration communities, as for example between the city of Lucerne and its agglomeration communities Emmen, Horw, Kriens, and many others. The political management of this urban sprawl is currently one of the key questions in many countries all over the globe.</p> <p>The seminar has two goals: First, the theoretical concepts of political science (and social sciences in general) that deal with the political structure and the political process in urban areas will be introduced. Second, current problems of the political organisation of metropolitan areas and organisational answers to these problems will be investigated.</p> <p>The seminar is divided into three parts: In a first step, we will look at the power structure in urban communities. We will deal here with the debate between elitists and pluralists as well as with the regime theory. In a second step, we will examine the question how metropolitan areas, which are spread over several communities, can be steered and/or integrated. We will look at the theories of metropolitan governance, public choice and new regionalism here. In a third step, we will concentrate on empirical examples of metropolitan governance structures. The focus hereby lies on Swiss metropolitan areas.</p>
----------------	---

<b>Voraussetzungen:</b>	being able to read, discuss and present in English
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: aktive Teilnahme (Referat) / 4 zusätzliche schriftliche, benotete Arbeit / 4
<b>Studienschwerpunkt:</b>	Schweizer Politik Vergleichende Politikwissenschaft
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; Studierende ab dem 3. Semester werden bevorzugt.
<b>Kontakt:</b>	nico.vanderheiden@zda.uzh.ch
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT.

### Literatur

- Judge, David, Gerry Stoker and Harold Wolman (Eds.) (1995): Theories of Urban Politics. London, Thousand Oaks, New Delhi: Sage.
- Heinelt, Hubert and Daniel Kübler (Eds.) (2005): Metropolitan Governance: Capacity, Democracy and the Dynamics of Place, Routledge, London.
- Blatter, Joachim (2007): Governance – Theoretische Formen und historische Transformationen. Politische Steuerung und Integration in Metropolregionen der USA (1850–2000). Nomos: Baden-Baden.

## Masterseminare

### International Migration Governance (Völkerrecht/Politikwissenschaft)

<b>Dozentinnen:</b>	Prof. Dr. Sandra Lavenex / Prof. Dr. Martina Caroni		
<b>Termine:</b>	wöchentlich	Di, 10.15 - 12.00 , ab 20.09.2011	FRO, 3.B47
<b>Studienstufe:</b>	Master		
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar		

<b>Inhalt:</b>	<p>Control over territory and the composition of the population belong to the last bastions of state sovereignty. Despite intensifying pressure for international solutions for a better "regulation" of international migration, conflicts of interests within states and between countries of origin of migrants and destination countries have hitherto precluded the establishment of an international migration regime. Despite the absence of a coherent encompassing regime, international migration today is shaped by a number of multilateral, (trans-)regional and bilateral treaties and institutions that together form a fragmented, multilayered system of migration governance. Drawing on cooperation theory (political science) and international law, this seminar examines these different layers of migration governance, differentiates between different aspects of migration policy (economic, human rights, development, security...) and the respective logics for cooperation, discusses the different degrees of legalization of existing frameworks (between soft and hard law) and analyses the interplay between bilateral, plurilateral and multilateral as well as soft- versus hard law settings for regulating international migration.</p>
----------------	--

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: aktive mündliche Teilnahme, Gruppenarbeit, Referate / 4 benotete schriftliche Masterseminararbeit / 4
<b>Kontakt:</b>	sandra.lavenex@unilu.ch oder martina.caroni@unilu.ch
<b>Material:</b>	wird auf der Online-Plattform OLAT zur Verfügung gestellt

## Kolloquium für Bachelor- und Masterabschlussarbeiten

<b>Dozierende:</b>	Prof. Dr. Sandra Lavenex / Prof. Dr. André Bächtiger	
<b>Erstes Datum:</b>	Di, 20.09.2011, 15.15 - 17.00	FRO, 4.B56
<b>Terminierung 1:</b>	Fr, 07.10.2011, 08.15 - 12.00, Fr, 14.10.2011, 08.15 - 12.00, Fr, 18.11.2011, 08.15 - 12.00, Fr, 02.12.2011, 08.15 - 12.00	FRO, 4.B54
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Kolloquium	

**Inhalt:**

Das Kolloquium dient dazu, den Studierenden bei der Vorbereitung von Abschlussarbeiten helfen. Dazu präsentieren die Studierenden zu Beginn des Semesters erste Skizzen ihres Projektes zur Abschlussarbeit. Je nach Interesse der Studierenden und Ausrichtung der Arbeiten werden danach wichtige Schritte (z.B. Fallauswahl), Vorgehensweisen und Methoden aus dem Proseminar Methoden wiederholt.

Im zweiten Teil des Kolloquiums präsentieren die Studierende ihr bisheriges Vorgehen bei der Abschlussarbeit, ein vollständiges Forschungsdesign und ggfs. vorläufige Ergebnisse der Arbeit. Zu dieser zweiten Präsentation muss ein schriftlich ausgearbeitetes Forschungsdesign (5-7 Seiten) vorliegen.

Das Kolloquium ist für alle Studierenden offen. Eine sporadische Teilnahme zu einzelnen Vorträgen ist grundsätzlich möglich. Diejenigen, die sich in der Vorbereitung zur Abschlussarbeit befinden und eine Leistungsbescheinigung für das Kolloquium erhalten möchten, müssen allerdings an allen Sitzungen teilnehmen, zwei Mal ihr Projekt zur Abschlussarbeit präsentieren und ein vollständiges Exposé für die Abschlussarbeit in schriftlicher Form einreichen.

<b>Voraussetzungen:</b>	keine	
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Turnus:</b>	Blockveranstaltung	
<b>Sprache:</b>	Deutsch	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Politikwissenschaft: zwei Präsentationen sowie schriftliches Forschungsdesigns / 4	
<b>Kontakt:</b>	sandra.lavenex@unilu.ch oder andre.baechtiger@unilu.ch	
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform OLAT.	

### Literatur

- Blatter, J., F. Janning and C. Wagemann (2007). *Qualitative Politikanalyse. Eine Einführung in Forschungsansätze und Methoden*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

## Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

### Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I

<b>Dozent:</b>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone		
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Soziologie		
<b>Termine:</b>	wöchentlich	Fr, 10.15 - 12.00, ab 23.09.2011	FRO, U1419 / HS 9
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor		
<b>Veranstaltungsart:</b>	Vorlesung		

**Inhalt:**

Sozialwissenschaften wie die Kommunikations- und Medienwissenschaften, die Soziologie, die Politikwissenschaften oder die Wirtschaftswissenschaften erarbeiten systematisches und nachprüfbares Wissen über die Gesellschaft. Dafür benötigen diese Wissenschaften Forschungsstrategien und Forschungsmethoden. Diese Strategien und Methoden zu entwickeln, zu systematisieren und ihre Anwendung sowie Eigenschaften zu untersuchen ist Aufgabe der empirischen Sozialforschung. Die Vorlesung führt über zwei Semester in die empirische Sozialforschung ein. Am Anfang werden erste Charakterisierungen der empirischen Sozialforschung vorgestellt und die wissenschaftstheoretischen Grundlagen eingeführt. Dann folgen die Forschungslogiken der nicht-standardisierten (qualitativen) und standardisierten (quantitativen) Sozialforschung. Das Herbstsemester endet mit einem Überblick über die verschiedenen Untersuchungsdesigns und Datenformen. Im Frühjahrssemester werden die Datenhebungsmethoden Befragung und Inhaltsanalyse behandelt. Im zweiten Teil des Frühjahrssemesters folgt eine Einführung in die Deskriptivstatistik.

<b>Voraussetzungen:</b>	Vorbereitende Lektüre, regelmässige Teilnahme sowie aktiver Besuch des obligatorischen Tutorats.		
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden		
<b>Sprache:</b>	Deutsch		
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: benotete schriftliche Prüfung / 2		
<b>Studienschwerpunkt Politikwissenschaft:</b>	Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial – und Kommunikationsforschung I		
<b>Material:</b>	wird bei OLAT eingestellt bzw. ist über das Ebook zugänglich.		
<b>Kontakt:</b>	rainer.diazbone@unilu.ch		

### Literatur

wird in einem Syllabus bekannt gegeben.

## Grundlagen der multivariaten Statistik

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Soziologie
<i>Termine:</i>	wöchentlich Mi, 15.15 - 17.00, ab 21.09.2011 FRO, E.408 / HS 5
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung

<i>Inhalt:</i>	Die Sozialwissenschaften sind als empirische Wissenschaft angewiesen auf die statistischen Techniken zur Analyse und Modellierung von Daten, die zumeist aus Befragungen grosser Personenstichproben stammen. Die Veranstaltung führt zunächst in die Grundlagen der Inferenzstatistik ein. Dann werden die wichtigsten Verfahren der multivariaten Statistik eingeführt: multiple lineare Regression, binäre logistische Regression, Hauptkomponentenanalyse und multiple Korrespondenzanalyse. Vorbereitende Lektüre angegebener obligatorischer Literatur sowie der regelmässige Besuch der Vorlesung sind erforderlich. Weiter der parallele Besuch des zugehörigen Seminars „Sozialwissenschaftliche Datenanalyse“.  Hinweis: Diese Vorlesung hiess vormals „Statistik für Fortgeschrittene“ und ist umbenannt worden.
----------------	---

<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: benotete schriftliche Prüfung / 3
<i>Studienschwerpunkt Politikwissenschaft:</i>	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft
<i>Kontakt:</i>	rainer.diazbone@unilu.ch

### Literatur

wird in einem Syllabus bekannt gegeben.

## Von der Magna Charta bis zur Europäischen Verfassung

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. iur. Michele Luminati
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Rechtswissenschaft
<i>Einführung: Termine:</i>	Mo, 19.09.2011, 15.15 - 17.00 FRO, 4.B55 wöchentlich Mo, 15.15 - 17.00, ab 26.09.2011 FRO, 4.B01
<i>Studienstufe:</i>	Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung

<i>Inhalt:</i>	Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den wichtigsten Aspekten der europäischen Verfassungsentwicklung. Dazu gehören hauptsächlich die englische (und damit verbunden die frühe amerikanische Entwicklung) und die französische Verfassungsgeschichte, dann aber auch die totalitären Regimes des 20. Jahrhunderts und die Bemühungen um eine europäische Verfassung im Rahmen der Europäischen Union. Die schweizerische Verfassungsgeschichte wird auf diesem Hintergrund dargestellt.
----------------	---

<i>Voraussetzungen:</i>	Keine. Studierende die sich für das Völkerrecht und das öffentliche Recht interessieren erhalten durch ihr Interesse einen leichteren Zugang zum Stoff, da der Sachgegenstand wiederum das öffentliche Recht und (beschränkt) das Völkerrecht betrifft.
<i>Lernziele:</i>	Die Studierenden sollen einen vertieften Einblick in die Historizität und Kontingenz der politischen Ordnung und ihrer (geschriebenen) Verfassung erhalten und dadurch eine politische Landkarte über die Rolle von Staat und Recht erhalten. Damit können politische und rechtliche Ereignisse der Gegenwart eingeordnet werden: Für die politische Orientierung in der heutigen Gegenwart ist das unerlässlich.
<i>Sprache: Prüfungsmodus / Credits:</i>	Deutsch KSF: benotete mündliche Prüfung / 5
<i>Studienschwerpunkt Politikwissenschaft: Kontakt: Material:</i>	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft michele.luminati@unilu.ch Ein Lehrbuch (zusammen mit Prof. Axel Tschentscher) ist in Bearbeitung und wird in Skriptform zur Verfügung gestellt. Quellen und weitere Unterlagen werden den Studierenden laufend abgegeben.

### Literatur

#### 1. Was ist unentbehrlich?

Die gesamten Unterlagen werden den Studierenden in elektronischer Form zur Verfügung gestellt.

#### 2. Weitere Literatur

- Andreas Kley, Verfassungsgeschichte der Neuzeit. GB, die USA, Frankreich und die Schweiz, 2. Aufl., Bern 2008.
- Alfred Kölz, Neuere Schweizerische Verfassungsgeschichte, 2 Bde, Bern 1992-2004.
- Wolfgang Reinhard, Geschichte der Staatsgewalt, 3. Aufl., München 2002.
- Hans Vorländer, Verfassung. Idee und Geschichte, 3. Aufl., München 2009.
- Dietmar Willoweit, Deutsche Verfassungsgeschichte, 6. Aufl., München 2009.

## Karl Marx: Geschichte, Gesellschaft, Politik

<b>Dozent:</b>	PD Dr. Marco Iorio
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Philosophie
<b>Termine:</b>	Mo, 26.09.2011, 15.15 - 17.00, Mo, 10.10.2011, 15.15 - 19.00, Mo, 07.11.2011, 15.15 - 19.00, Mo, 05.12.2011, 15.15 - 19.00
	FRO, 3.B56

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master
----------------------	--------------------

<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
---------------------------	--------------

<b>Inhalt:</b>	<p>Karl Marx galt lange Zeit sowohl in der wissenschaftlichen als auch in der öffentlichen Diskussion als toter Hund. Doch seit dem Ende des Ost-West-Konflikts und erst recht seit den internationalen Finanzkrisen tritt er quicklebendig immer wieder in Erscheinung. Marx war ein Kritiker des Kapitalismus bzw. der Marktwirtschaft. Das weiß jeder. Aber was hat Marx eigentlich genau gesagt? Darüber herrschen zum Teil sehr verschrobene Ansichten.</p> <p>Auf der Grundlage intensiver Lektüre und gemeinsamer Diskussionen von Textauschnitten, die ausgehend von einigen Frühschriften bis hin zum "Kapital" - dem vermeintlichen Hauptwerk von Marx - führen, soll in diesem Seminar ein kritisch-nüchterner, ideologiefreier Blick auf Marxens Theorienwelt geworfen werden. Dabei soll es nicht darum gehen, "den Marxismus" entweder als umfassende Weltanschauung zu rehabilitieren oder als Irrlehre pauschal zu verdammen, sondern darum, im Detail abzuwägen, was Marx in geschichtsphilosophischer, gesellschaftstheoretischer, politikwissenschaftlicher und ökonomischer Hinsicht zu bieten hat. Was sind seine Thesen? Wie steht es um seine Belege und Argumente?</p>
----------------	--

<b>Voraussetzungen:</b>	Vorausgesetzt wird die regelmäßige Teilnahme an den Blockveranstaltungen und die Bereitschaft, die zu besprechenden Texte im Vorfeld gründlich vorzubereiten. Ein Großteil der Sekundärliteratur, die vor allem für schriftliche Arbeiten empfohlen werden wird, ist in englischer Sprache.
<b>Lernziele:</b>	Kenntnis zentraler Texte von Marx und die Fähigkeit zum kritisch-reflektierten Umgang mit ihren Inhalten.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: aktive Teilnahme (Referat, Essay) / 4 benotete schriftliche Arbeit / 4
<b>Studienschwerpunkt Politikwissenschaft:</b>	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft
<b>Kontakt:</b>	marco.iorio@rewi.hu-berlin.de
<b>Begrenzung:</b>	maximal 30 Studierende

### Literatur

Die in der Veranstaltung besprochenen Primärtexte werden zu Beginn des Semesters in Form eines Readers zur Verfügung gestellt. Dieser Reader wird auf der Grundlage der Marx-Engels-Werke (MEW - früher Dietz-, jetzt Akademie-Verlag) zusammengestellt sein.

Zur Vorbereitung bzw. als Begleitlectüre empfohlen:

- Gerald H. Cohen: Karl Marx's Theory of History. A Defense. Oxford 2000.
- Marco Iorio: Karl Marx. Geschichte, Gesellschaft, Politik. Berlin/New York 2003.
- Rolf Peter Sieferle: Karl Marx - zur Einführung. Hamburg 2007.

## Politische Mythen. Sinnstiftung, Orientierung und Inpflichtnahme durch „grosse Erzählungen“

<b>Dozent:</b>	Prof. Dr. Herfried Münkler
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	Kulturwissenschaften
<b>Termine:</b>	Fr, 30.09.2011, 13.15 - 17.00, Fr, 14.10.2011, 09.15 - 17.00, Fr, 18.11.2011, 09.15 - 17.00, Fr, 09.12.2011, 09.15 - 17.00
	FRO, E.416 / HS 3

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor Master
----------------------	--------------------

<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
---------------------------	--------------

<b>Inhalt:</b>	Nationale Gründungsmythen markieren die geschichtlichen Anfänge politischer Großverbände, geben Orientierung und versichern, dass die jeweilige Gemeinschaft eine Zukunft habe. Dabei sind Opfer- und Prosperitätsmythen voneinander zu unterscheiden. Im Verlauf des Seminars sollen Mythentheorien (Cassirer, Barthes, Blumenberg), aber auch einige Mythen unterschiedlicher europäischer Nationen exemplarisch analysiert werden.
----------------	---

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: aktive Teilnahme (Referat oder Essay) / 4 benotete schriftliche Arbeit (fakultativ) / 4
<b>Hinweise:</b>	Die Angaben zu den Zuordnungen beziehen sich auf die bislang geltende Studien- und Prüfungsordnung. Neustudierende, die zum HS11 ihr Studium an der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät aufnehmen, studieren nach einer neuen Studien- und Prüfungsordnung. Sie können sich ab Mitte August im UniPortal <a href="https://portal.unilu.ch">https://portal.unilu.ch</a> über die Zuordnungen der einzelnen Lehrveranstaltungen informieren.
<b>Studienschwerpunkt Politikwissenschaft:</b>	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft
<b>Kontakt:</b>	herfried.muenkler@sowi.hu-berlin.de
<b>Material:</b>	siehe Semesterapparat

## Die Politik des Machiavelli

<i>Dozent:</i>	Dr. Michele Salonia
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Philosophie
<i>Termine:</i>	wöchentlich Do, 15.15 - 17.00, ab 22.09.2011 FRO, 4.B02
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar

<i>Inhalt:</i>	<p>Niccolò Machiavelli (1469-1527) gilt als der Begründer der Politikwissenschaft. Mit seinem berühmten Bild eines skrupellosen Fürsten bricht er mit der griechischen und lateinischen Tradition, die Politik stets in einem sittlichen Zusammenhang betrachtete. In seinen Augen ist Politik vielmehr eine autonome Angelegenheit: eine Technik der Ergreifung und Behauptung von Staatsgewalt, welche sich den Kriterien des Richtigen und Guten nicht zu verantworten hat. Damit hinterlässt der Florentiner der modernen politischen Philosophie die heikle Frage nach dem Verhältnis von Politik und Moral. Zugleich erschließt sein Werk eine säkularisierte Perspektive, von der her das politische Handeln als eine Auseinandersetzung mit der Kontingenz sozialer Situationen ersichtlich wird und der Kampf sich als die Quelle des politischen Lebens in einer Republik zeigt.</p> <p>Im Seminar sollen Auszüge aus „Der Fürst“ und „Discorsi: Gedanken über Politik und Staatsführung“ gelesen und diskutiert werden. Im Anschluss daran soll die Bedeutung des machiavellischen Denkens in den gegenwärtigen Debatten über den Republikanismus, den Begriff des Politischen und den Begriff der Freiheit untersucht werden. Hierzu werden ausgewählte Schriften von J. G. A. Pocock, C. Lefort und Q. Skinner herangezogen.</p>
----------------	---

<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: aktive Teilnahme (Referat, Protokoll) / 4 benotete schriftliche Arbeit / 4
<i>Studienschwerpunkt</i>	
<i>Politikwissenschaft:</i>	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft
<i>Kontakt:</i>	michele.salonia@doz.unilu.ch

### Literatur

- Niccolò Machiavelli, "Il principe / Der Fürst", Stuttgart, 2004.
- Niccolò Machiavelli, "Discorsi: Gedanken über Politik und Staatsführung", Stuttgart, 2007.
- J. G. A. Pocock, "The Machiavellian Moment", Princeton, 1975.
- Quentin Skinner, "Visionen des Politischen", Frankfurt/M., 2009.
- Claude Lefort, "Writing, the Political Test", Durham, 2000.

## Übung zur Vorlesung „Einführungsvorlesung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I – Gruppe 3

<i>Dozenten:</i>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone / TutorInnen
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Soziologie
<i>Termine:</i>	wöchentlich Fr, 13.15 - 15.00, ab 23.09.2011 FRO, 3.B47
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Übung (Tutorat)

<i>Inhalt:</i>	Die Tutorate vertiefen den Inhalt der Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I anhand von Aufgaben.
----------------	---

<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch der Vorlesung "Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I" sowie vorbereitende Bearbeitung der Aufgaben und aktive Mitarbeit im Tutorat.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	KSF: Aktive Teilnahme / 2
<i>Studienschwerpunkt</i>	Übung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und
<i>Politikwissenschaft:</i>	Kommunikationsforschung I
<i>Kontakt:</i>	rainer.diazbone@unilu.ch

## Weitere zum Besuch empfohlene Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen (ohne Anrechnung)

### Mensch und Staatsbürger: Jean-Jacques Rousseau

<i>Dozent:</i>	Michael Bloch, MA	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Philosophie	
<i>Termine:</i>	wöchentlich Di, 10.15 - 12.00	FRO, 4.B55
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar	

### Michel Foucault: Überwachen und Strafen

<i>Dozent:</i>	Prof. Dr. Martin Hartmann	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Philosophie	
<i>Termine:</i>	wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00	FRO, U 1.308
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	

### Is there a global public sphere?

<i>Dozent:</i>	Dr. rer. Pol. Christian Morgner	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Soziologie	
<i>Termine:</i>	wöchentlich Do, 15.15 - 17.00	FRO, U 1.308
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	

### Governance durch und mit Kommunikation

<i>Dozent:</i>	Swaran Sandhu, dipl. rer. com., MSc	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	Soziologie	
<i>Termine:</i>	wöchentlich Di, 08.15 - 10.00	FRO, 3.B48
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar	



Seminar Politikwissenschaft  
Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2011

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08.15-10.00		Schlenker: VL Demokratietheorien	Spörer: PS <i>Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft</i> <b>Einführung: Mittwoch 21.9.</b>	Spörer: PS Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft <b>ab 6.10. donnerstags</b>	<b>Bächtiger/Blatter:</b> Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung II  <b>Start Block 1: Freitag, 16. 09. ganzer Tag</b>
10.15-12.00	Balthasar: HS Schweizer Politik - Wahlen	Schlenker: PS Einführung in die Politische Theorie	Lavenex: VL Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance	Meyer: HS Sicherheit und Staatlichkeit: Legitimationen, Analysen und Kritik	<b>Rixen: HS</b> Vergleichende und int. Steuerpolitik Einführung 23.09.11 Blockveranstaltung F/Sa  <b>Diaz-Bone: VL</b> Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I
12.15-13.00					
13.15-15.00	van der Heijden: HS Urban and Metropolitan Governance	Bächtiger/ Balthasar/ Lavenex/ Schlenker: VL Einführung in die Politikwissenschaft	Lavenex: PS Einführung in die internationalen Beziehungen	Junk: HS Organizing Peace - Organization Theory and International Peace Operations	<b>Guillaume: HS</b> The politics of identity and difference 14-tägig Start: 23.09.
15.15-17.00	Bächtiger: VL Vergleichende Politikwissenschaft	Lavenex/Bächtiger: Kolloquium für Bachelor- und Master- abschlussarbeiten <b>Einführung: Di 20.9.</b>	Serrano: HS International Political Economy	Junk: HS Organizing Peace Organizing Peace - Organization Theory and International Peace Operations 14-tägig; Start: 22.09.11	
17.15-19.00			Jurie: HS The Policy Process and Policy Analysis		

**Bächtiger/Blatter: PS Methodenseminar II: 1. Block: Freitag, 16. September, ganztags – 2. Block: Freitag, 28. Oktober, ganztags**

**Bächtiger/Lavenex: Kolloquium: Einführung:** 20.9.: 15.15 – 17.00, **Block 1:** Fr, 7.10. und Fr, 14.10., **Block 2:** Fr, 18.11. und Fr, 2.12., jeweils 08.15 – 12.00 h

**Guillaume HS 14-tägig:** weitere Daten: Fr: 7.10., 14.10., 4.11., 18.11., 02.12., 16.12., jeweils 13.15 – 16.00, resp. 17.00 h

**Junk HS 14-tägig:** weitere Daten: Do: 13.10/ 27.10 / 10.11. / 24.11. sowie 15.12. jeweils 13.15-19.00 h

**Rixen HS: Blockveranstaltung: 1. Block:** Freitag/Samstag, 21./22. Oktober ganztags / **2. Block:** Freitag/Samstag, 25./26. November ganztags